

Neues aus dem Quartiersmanagement für die Nachbarschaft | Winter 2018



QM Moabit-Ost

Neuer Quartiersrat und neue Aktionsfondsjury bestimmt

Mitte Oktober 2018 wurden in der Aula der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule ein neuer Quartiersrat und eine neue Aktionsfondsjury mittels Losverfahren bestimmt. Im Quartiersrat gibt es Mandate für Bewohner*innen und so genannte „Starke Partner“, also z.B. Institutionen und Vereine aus dem Gebiet. Der Quartiersrat bestimmt mit über Gelder aus dem Projektfonds und arbeitet am Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept mit. Die Aktionsfondsjury besteht aus Bewohner*innen und entscheidet über kleinere Projekte, die von Nachbar*innen für Nachbar*innen ins Leben gerufen werden. Auch in Moabit-West wurden neue Gremien bestimmt und beide Quartiersmanagements feierten im Wolfgang-Scheunemann-Haus gemeinsam mit den Mitgliedern der Jurs.

Liebe Leser*innen!

Liebe Leser*innen! Das Quartiersmanagement-Team Moabit-Ost informiert hier über Projekte, gefördert aus dem Programm „Soziale Stadt“, über eigene Themen und Entwicklungen im QM-Gebiet. Geben Sie uns dazu gern Feedback! Wir wünschen viel Spaß beim Lesen

Ihr QM-Team



Die beiden Quartiersräte für Moabit-Ost und Moabit-West Foto: Gerald Backhaus

Neue Kiezkarte für Moabit

Neulich habe ich unser Wohnzimmer renoviert. Dabei fielen mir die sechs Schinken von der Brockhaus-Enzyklopädie in die Hände. In den Büchern hatte ich schon lange nichts mehr nachgeschlagen, ich recherchiere neuerdings mit Suchmaschinen im Internet.



Im Rahmen des Projektes „Gute, gesunde Nachbarschaft“ engagiere ich mich im Bezirk Moabit-Ost für Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, während mein Kollege Jörg Diernberger für Senioren zuständig ist. Zu Beginn des Projektes haben wir eine Analyse im Kiez durchgeführt, bei der wir sämtliche Einrichtungen (Sportvereine, Kitas, Schulen, Jugendclubs, Senioreneinrichtungen etc.) nach ihren Sportangeboten befragt haben. Das Ergebnis ist eine Karte, auf der man die Ergebnisse der Analyse optisch nachempfinden

kann. In einem weiteren Arbeitsschritt werden nun diese Angebote und Orte in eine digitale Karte im Internet eingepflegt, die es den Jugendlichen und Erwachsenen ermöglichen soll, sich über ein Smartphone über sämtliche Angebote im Kiez zu informieren. Natürlich ist das keine neue Idee, auch andere Internetseiten beschäftigen sich bereits mit diesem Thema. So hat zum Beispiel der Verein bwgt.e.V. einen Auftritt über kostenlose Bewegungsangebote im öffentlichen Raum: www.bewegung-draussen.de. Auch auf <https://stadtbewegung.de> sind verschiedenste Sportarten und Trainingsgruppen vorgestellt, hier findet sich auch eine umfangreiche Link-Liste zu anderen Internetseiten zum Thema Sport in der Stadt.

In unserer neuen Kiezkarte für Moabit Ost möchten wir nun eine umfangreiche, ortsgebundene Auflistung aufzeichnen, die sowohl über kostenlose Kurse, als auch über die Kurse der Sportvereine informiert wird. Zusätzlich wird z.B. über Handzettel darüber informiert. Sicherlich benötigen viele Senior*innen noch andere Kommunikationsmittel wie Handzettel oder Mundpropaganda, die Nutzung der Smartphones ist aber auch in dieser Generation ansteigend. Die Brockhaus-Reihe habe ich schließlich auch wieder in das Regal geräumt, falls wir mal keinen Strom haben...

Otu Tetteh /Sportbüro 2018

Kontakt: otu.tetteh@sportbuero.info
Karte: http://www.sportbuero.info/wp-content/uploads/2018/06/180519_Sportbuero_Karte_Web.pdf



© sportbüro

Aus dem Zilleklub tönt das Collegium Ioanneum Berlin



Foto: Collegium Ioanneum Berlin e.V. mit freundlicher Genehmigung

Über ein Jahr Zilleklub. Seit Sommer 2017 probt unser Chor in seiner neuen Heimatstätte und wir sind mittlerweile auf 23 gemischte Stimmen angewachsen. Wir fühlen uns dort im Jugendbereich des Hauses sehr wohl. Auch, weil zwischen Betreuern, Jugendlichen und uns ein respektvoller und freundlicher Umgang gepflegt wird.

Mit Unterstützung des Quartiersmanagements Moabit-Ost haben wir im letzten Jahr mehrere kleine Kiezkonzerte gegeben, wie z.B. auf dem Weihnachtsmarkt in der Kurt-Tucholsky-Grundschule, im Pflegeheim, im Sportverein oder auch im Treppenhaus. Das hat unsere Chorgemeinschaft und Nachbarn emotional sehr be-

wegt. Wenn im Kiez gesungen werden soll – wir sind dabei.

Das Highlight in diesem Jahr waren die „Via Crucis“-Passionskonzerte in den Niederlanden und in Berlin (Heilige-Geist-Gemeinde, Moabit), welche wir gemeinsam mit holländischen Chören gegeben haben. Seit diesem Herbst arbeiten wir nun an wunderschönen Barockstücken von Henry Purcell (1659-1695). Dazu sind zwei große Konzertaufführungen im Mai 2019 geplant, für die wir jedoch dringend tiefe Stimmen benötigen – am meisten Bässe.

Also, falls Du es noch nicht weißt und Dir eine schöne, sonore Erzählstimme nachgesagt wird – vielleicht basst Du ja zu uns? Wir proben immer dienstags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Zilleklub.

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, freuen wir uns über jede Spende, die wir für ein gutes gebrauchtes Klavier dringend auch benötigen. Besucht uns gerne unter collegium-ioanneum.blankmusic.org oder schreibt an info@collegium-ioanneum.de.



Manuela Koza/
Collegium Ioanneum

Neues Nachbarschaftsprojekt gestartet



Auszug Plakat Auftaktveranstaltung 22. November

Das Quartiersmanagement (QM) Moabit-Ost besteht seit 2009. Seitdem wurden Strukturen und Netzwerke auf- und ausgebaut, doch mit Blick auf eine künftige Verstärkung des QM's sind diese noch nicht ausreichend. Es bedarf einer stabilen Netzwerkstruktur mit lokalen Akteuren, die in der Lage sind, koordinative Aufgaben unabhängig vom QM wahrzunehmen. Erschwerend kommt hinzu, dass ein zentraler Nachbarschaftsort und Treffpunkt im Gebiet fehlt.

Ziel des Projektes „Nachbarschaftsnetzwerk“ ist deshalb die Etablierung von Beteiligungsstrukturen und -formaten. Das Projekt soll die Vernetzung der Nachbarschaft, der Akteure und Einrichtungen durch gegenseitiges Kennenlernen, Interaktion und kleinteilige Nachbarschaftsaktionen (z.B. Hinterhoffest, Pflanzaktionen, etc.), die Anwohner*innen selbst organisieren, befördern. Im besten Fall entsteht eine Gruppe von Anwohner*innen, die sich aktiv in den Verlauf und die Umset-

zung des Projektes einbringt und sich als feste Gruppe für nachbarschaftliches Engagement im Quartier etabliert.



Träger des Projektes ist die LPG Landesweite Planungsgesellschaft mbH, die schon öfter ähnliche Projekte durchgeführt hat.

Wer Fragen zum Projekt hat oder sich beteiligen möchte, kann sich hier melden: Wiebke Köker, w.koeker@lpgmbh.de, Tel. 816 16 03 97 / Jana Bareiß, j.bareiss@lpgmbh.de, Tel. 816 16 03 95.

Ab 2019 wird immer dienstags von 16.30 – 18.00 Uhr auch eine mobile Sprechstunde für Interessierte angeboten werden. Weitere Informationen dazu werden demnächst bekannt gegeben.

Redaktion: QM-Team, Felicia Harms, Otu Tetteh, Manuela Koza